

1. Record Nr.	UNINA9911119827703321
Autore	Sievers Wiebke
Titolo	Postmigrantische Literaturgeschichte : Von der Ausgrenzung Bis Zum Kampf Um Gesellschaftliche Veränderung
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2024 ©2024
ISBN	9783839472439 3839472431
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (397 pages)
Collana	Postmigrantische Studien ; ; 17
Altri autori (Persone)	ArndtMaria Agnes-Heller-Haus InnsbruckUniversität
Disciplina	830.9
Soggetti	Immigrants in literature Emigration and immigration in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Danksagung -- 1. Einleitung -- 1.1 Der Kampf um gleichberechtigte Teilhabe -- 1.2 Das literarische Feld: Modell für gesellschaftliche Veränderung durch Immigration -- 1.3 Die postmigrantische Perspektive und die Literaturwissenschaften -- 1.4 Verortung in der Literaturgeschichtsschreibung -- 1.5 Vorausschau auf die folgenden Kapitel -- 2. Zur Anerkennung der Literatur von Zugewanderten und ihren Nachkommen: Ein internationaler Forschungsabriss -- 2.1 Menschenrechtliche Revolution als Grundlage des Anerkennungsprozesses -- 2.2 Ästhetische Distinktion als literaturwissenschaftliches Mittel der Anerkennung -- 2.3 Von der Anerkennung zur gesellschaftlichen Veränderung -- 3. Postmigrantische Literaturgeschichte: Ein feldtheoretischer Neuansatz -- 3.1 Marginalisierung von Immigration in der literarischen Feldforschung -- 3.2 Nationalisierung als Prozess der sprachlichen und literarischen Grenzziehung -- 3.3 Mechanismen der Ausgrenzung von Zugewanderten und deren Nachkommen -- 3.4 Determinanten einer postmigrantischen Literaturgeschichte -- 3.4.1 Analyse der

nationalen Grenzen literarischer Felder -- 3.4.2 Gesellschaftliche Krisen als Auslöser der Infragestellung nationaler Normen -- 3.4.3 Zusammenwirken von Habitus und Feld im schrittweisen Veränderungsprozess -- 3.4.4 Literaturwissenschaftliche Ansätze zur Beschreibung schriftstellerischer Grenzüberschreitungen -- 4. Postmigrantische Geschichte des österreichischen literarischen Feldes bis in die frühen 1990er Jahre -- 4.1 Alle für Österreich: Aufblühen des Feldes in der unmittelbaren Nachkriegszeit -- 4.2 Die strukturelle Verankerung der literarischen Restauration im Feld -- 4.3 Symbolische Abgrenzung von Deutschland: Opfermythos und habsburgischer Mythos -- 4.4 Monolingualismus ohne Ausgrenzung von Immigrant*innen -- 4.5 Auf dem Weg zur österreichischen Literatursprache -- 4.6 Brüche und Kontinuitäten ab den 1960er Jahren: Institutionalisierung der Avantgarde -- 4.7 Autonomisierung von der Politik und relative Autonomie der Literatur

Sommario/riassunto

Welche Rolle spielt Literatur im Prozess gesellschaftlicher Veränderung durch Migration? Postmigrantische Literaturgeschichte etabliert einen feldtheoretischen Neuansatz. Sie betrachtet Migrant*innen als festen Bestandteil literarischer Felder, ohne gesellschaftliche Ungleichheit aus dem Blick zu verlieren.
